



Angebotsenerweiterung «HEKS Visite Ostschweiz» – individuelle Begleitung

«HEKS Visite Ostschweiz» hat vermehrt Teilnehmende, welche eine umfassendere Begleitung benötigen – insbesondere aufgrund psychischer Faktoren. Um den Bedürfnissen dieser Menschen gerecht zu werden und den erhöhten Bedarf an individueller Begleitung abzudecken, haben wir ein neues Programmkonzept entwickelt. Dieses gilt per 1. Juli 2023.

Infogespräche als Alternative zu Einführungskursen

Im Erstgespräch, welches nach wie vor CHF 300 kostet, entscheiden wir, ob es für die Person sinnvoll ist, am Einführungskurs teilzunehmen. Neu bieten wir als Alternative Infogespräche im Einzelsetting an für Teilnehmende, welche aus bestimmten Gründen nicht am Einführungskurs teilnehmen können. Der Einführungskurs und das Infogespräch dienen dazu, Informationen zu vermitteln und eine Beziehung zwischen der «HEKS Visite»-Fachperson und dem/der Teilnehmenden aufzubauen. Das Infogespräch als Alternative zum bisherigen Einführungskurs soll den Eintritt ins Visite-Basisprogramm erleichtern.

Individuelle Begleitung – das neue Modul

Nach dem Infogespräch bzw. dem Einführungskurs suchen wir für die Teilnehmenden entweder einen Einsatzplatz in einer gemeinnützigen Organisation oder beginnen mit der individuellen Begleitung. Dies wird je nach Ressourcen und Fähigkeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden und den zuweisenden Stellen entschieden. Für Personen, welche das Infogespräch im Einzelsetting benötigen, bieten wir bei Bedarf auch eine Begleitung zum ersten Einsatztag in den Einsatzbetrieb an.



Eine individuelle Begleitung kann zum Beispiel beinhalten: Begleitung zu Angeboten der Regelstruktur, Teilnehmende dabei unterstützen, einem Verein beizutreten, Besuch bei Krankheiten oder stationären Aufenthalten, Unterstützung bei der Suche eines passenden Sprachkurses usw.

Das neue Modul garantiert, dass die Teilnehmenden je nach Lebenssituation und psychischer Verfassung vom Visite-Team vor und während ihrem Einsatz individuell und bedürfnisorientiert begleitet werden. Das verbessert ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Zusätzliche Dienstleistungen

Neu findet nach dem ersten Jahr der Programmteilnahme ein gemeinsames Standortgespräch mit der zuweisenden Stelle, dem/der Teilnehmer:in und der Visite-Fachperson statt. Der bisherige Programmverlauf wird ausgewertet, bei Bedarf können neue Ziele definiert werden.

Die Programmteilnehmenden können an den HEKS-Veranstaltungen und -Vernetzungsangeboten in der Ostschweiz teilnehmen. Mit den Veranstaltungen bietet HEKS einen Raum, um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und etwas zu lernen. Die Veranstaltungen werden nach Möglichkeit partizipativ mit den Teilnehmenden gestaltet. Dies sind zum Beispiel die «HEKS Visite»-Anlässe, Gartentreffs und Winterprogramme von «HEKS Neue Gärten».

Die Module (Einführungskurs bzw. Infogespräch im Einzelsetting, Suche eines Einsatzplatzes sowie Begleitung während des Einsatzes, individuelle Begleitung und Veranstaltungen/Vernetzungsangebote) werden in einer Monatspauschale von CHF 340 verrechnet. Falls ein zusätzlicher Einsatzplatz gewünscht wird, ist die zweite Platzierung in der Monatspauschale enthalten. Wenn die Teilnehmenden aus dem «HEKS Visite»-Basis-Programm eine Stelle im bezahlten Arbeitsmarkt antreten, wird weiterhin eine einmalige Pauschale von CHF 2000 verrechnet.

Bei Eignung wird geprüft, ob die Teilnehmenden zu «HEKS Visite Job» wechseln können, um gezielt den Einstieg in den Arbeitsmarkt über ein Praktikum anzustreben. Die Kosten für «Visite Job» werden nach wie vor gemäss separater Offerte abgerechnet.

Wirkungsvollere Unterstützung

Mit dem neuen Modul soll der Einstieg ins Programm noch niederschwelliger als bisher gestaltet sowie Unterbrüchen und Abbrüchen entgegengewirkt werden. Das Programm muss bei einem Unterbruch des freiwilligen Einsatzes nicht mehr abgebrochen bzw. unterbrochen werden. Neu kann in diesen Situationen die individuelle Begleitung in Anspruch genommen werden. Teilnehmende werden so wirkungsvoller und ihren Ressourcen sowie Fähigkeiten entsprechend im Inklusionsprozess unterstützt.